

Noch immer kein Angebot zur Verbesserung des TVAöD!

WARNSTREIK!

Auch in der zweiten Runde der Tarifverhandlungen am 19./20. September 2020 in Potsdam für die Beschäftigten von Bund und Kommunen haben die Arbeitgeber immer noch kein Angebot vorgelegt, sondern sich weiter eingemauert. Die Arbeitgeber verschleppen damit die Verhandlungen weiter unnötig und machen eine weitere Verhandlungsrunde notwendig. Damit wird aber auch klar, dass wir für ein ernsthaftes Angebot der Arbeitgeber den Druck deutlich erhöhen müssen. Wir müssen in den nächsten Wochen öffentlich deutlich und sichtbar machen, dass die Beschäftigten im Öffentlichen Dienst nicht nur während der Corona-Pandemie, sondern immer den Laden am Laufen halten – unabhängig davon, in welchem Bereich konkret gearbeitet wird. Auch im Bereich des Nahverkehrs findet bei den Auszubildenden der TVAöD Anwendung, für dessen Verbesserung wir jetzt auch streiken müssen!

Wir fordern unverändert vom Bund und den Kommunen (VKA):

- Erhöhung der Entgelte der Auszubildenden, Studierenden und Praktikant*innen um 100 Euro monatlich.
- Laufzeit zwölf Monate.
- Tarifierung der Ausbildungsbedingungen der Studierenden in den bislang nicht tariflich geregelten praxisintegrierten dualen Studiengängen.

Wir rufen daher alle Auszubildenden der

BVG

vom 09. Oktober 2020, 03:00 Uhr

bis zum 10. Oktober 2020, 03:00 Uhr

zum Warnstreik auf.